

Leb deine Träume

Dann gehört dir die Welt

Von abgemeldet

Kapitel 15: Tag 014 - Sonntag (Alan POV)

Alan POV

Gestern ist etwas sehr merkwürdiges passiert...

Ich glaube unser Branden hat sich verknallt... in unsere Chayenne.

Ob ich das wohl erstmal für mich behalten sollte?

Besser ich erzähle Bryan nichts davon, der zieht Branden dann nur damit auf.

Ich sitze grübelnd auf meinem Bett, Bryan liegt neben mir und döst.

Ich lächle.

Wie hat das eigentlich mit mir und Bryan angefangen?

Ich hab mich in ihn verknallt... und wenig später sagt er mir, dass er mich liebt.

Hm... und jetzt sind wir schon drei Jahre zusammen.

Ich würde nur zu gern wissen, was Chayenne für Branden fühlt.

„Alan, grübelst du schon wieder über Sachen, die dich nichts angehen?“, murmelt Bryan und hebt verschlafen seinen Kopf.

„Wenn du müde bist, dann geh schlafen!“, grinse ich nur und wuschle ihm durch seine blonden Zotteln.

„Lass das... Also was ist nun... worüber denkst du nach?“

„Über Branden...“, ist es mir da auch schon rausgerutscht.

„Und... was genau grübelst du da nach?“, hakt mein Freund nach.

„Ich kann dir das nicht sagen, Brady würde mir den Hals umdrehen!“, versuche ich auszuweichen, doch Bryan lässt nicht locker, wenn er einmal Blut geleckert hat.

So auch diesmal.

Er drückt mich nach hinten ins Kissen und sieht mich an.

„Sag schon!“, flüstert er.

Ich kriege Gänsehaut... ich hasse es wenn er das tut...

Ich runzle kurz die Stirn, überlege ob ich Bryan in der Sache vertrauen kann.

Schließlich entscheide ich mich doch es ihm zu sagen.

„Versprich mir, dass du Brady damit nicht aufziehst und vor allem die Klappe hältst?“

Bryan hebt seine rechte Hand.

„Versprochen!“

Ein Seufzer entweicht meiner Kehle.

„Also... ich hab das Gefühl, dass Branden in Chay verknallt ist... bei dem was gestern

los war, ist es leicht möglich.“, erkläre ich.

Bryan runzelt jetzt die Stirn und sieht mich fragend an.

„Hat er dir das gesagt... oder wie jetzt?“

„Mann, das hat man gestern doch gemerkt! Bei der Probe?“ Ich ziehe meine Augenbrauen nach oben.

„Der Teil in dem er so abgeschmiert hat?“

„Bingo, Wachter!“, grinse ich nur und stehe auf.

„Wohin gehst du?“, fragt er mich mit kindlicher Trotz-Stimme.

„Hm... willst du mitkommen?“, frage ich nur zurück.

„Wohin denn?“, kommt eine erneute Gegenfrage.

„Kommst du nun einfach mit oder nicht?“

„Boah... Na gut... du wirst es mir eh garantiert gleich zeigen!“

Mein Freund steht auf und folgt mir unauffällig.

Ich marschiere schnurstracks zum Fußball-Feld.

„Sieh mal einer an... unser Traum-Paar!“, grinst uns David entgegen.

„Ist dein Cousin hier?“, gebe ich nur zurück.

David sieht sich gespielt um.

„Siehst du ihn irgendwo?“, fragt er sarkastisch.

„Gut... ich will ja auch mit dir reden... vielleicht kriegst du bei der Sache mehr raus, als ich!“

David legt seinen Kopf schief... wie alle Letos eigentlich.

„Hast du fünf Minuten?“, frage ich und sehe zu seinen Mannschafts-Kameraden.

„Öh... klar...“

Wir setzen uns zu dritt auf den Boden und ich sehe David an.

„Lass mich raten... es ging um Bradys Patzer gestern!“, fängt David an, worauf ein sarkastisches Schnauben von Bryan folgt.

„Hör auf...“, zische ich leise und wende mich dann wieder an den kleinen Leto.

„Dir ist bestimmt aufgefallen, warum er gestern gepatzt hat?“

„Nö... weißt du mehr als ich?“ Davids Kopf wanderte wieder auf seine Schulter.

„Kann sein... hat er dir erzählt, dass er verliebt ist?“

Jetzt wandert Davids Kinnlade nach unten.

„Er ist verliebt? Seit wann... und warum weiß ich noch nichts davon??“, empört sich der Kleine schmollend.

„Keine Ahnung... ich hab ihn gestern nur vorsichtig drauf angesprochen. Er schien verwirrt zu sein!“, erkläre ich und sehe immer noch in Davids Augen.

Man kann richtig sehen, wie es hinter seiner Stirn arbeitet.

„Deswegen verbarrikadiert er sich in seinem Zimmer?“, fragt David.

„Gut möglich...“, seufze ich.

Okay... also David hat keine Ahnung davon... das hat mich nicht weiter gebracht.

Also werd ich doch mit Chayenne reden müssen.

In Gedanken versinkend merke ich gar nicht, dass Bryan hinter mir sitzt und den Nacken massiert.

„Hey... Alan... Erde an Alan?“, reißt er mich aus dem Gedanken.

Ich schaue ihn verwirrt an.

„Was? Hast du was gesagt?“, frage ich.

„Ja... ich hatte dich gefragt, ob du dich jetzt in die kleine Angelegenheit einmischen willst!“

„ich weiß nicht... ich bin mir nicht sicher, was ich überhaupt davon halten soll, dass er sich in seine sozusagen beste Freundin verknallt...“, erkläre ich und just in dem Moment kommt Chayenne zum Fußballfeld.

Die Jungs aus der Fußballmannschaft verziehen sich.

Sie setzt sich zu uns und schaut mich fragend an.

„Hab ich was verbochen?“, frage ich erstaunt, doch sie schüttelt lächelnd den Kopf.

„Ich hab nur gehofft, dass du weißt was mit Brady los ist...“, erklärt sie.

Hat sie es echt noch nicht selbst mitgekriegt?

WOW...

„Ich wüsste jetzt nicht, was du meinst...“, weiche ich aus, da ich ja sehr wohl weiß wovon sie redet.

Aber ich werde ihr garantiert nicht sagen, dass Branden auf sie steht, das soll er mal schön selbst tun.

„Brady... i-ist... er... l-liebt... mich?“, fragt Chayenne und beiße mir fest auf die Zunge.

Das mit dem laut Denken sollte ich wohl noch mal üben.

„Ich hatte eigentlich gehofft, dass du es erst von ihm selbst erfährst und nicht durch meine laute Denkerie... tut mir leid...“, murmle ich und schaue zu Boden.

„Nicht schlimm... i-ich... ich muss mit ihm reden... jetzt sofort!“

Damit steht sie auf und läuft ins Gebäude zurück.

„Verdammt... dass ich aber auch nie meine Klappe beim denken halten kann...“, schmolle ich und Bryan streicht mir über die Wange.

„Du denkst sowieso zu viel, mein Lieber!“, lächelt er und küsst mich kurz.

Ich lächle leicht zurück und senke erneut meinen Kopf.

„Das ist doch zum Haare raufen... und um auf deine Frage von vorhin zu kommen... Nein... ich werd mich jetzt nicht mehr in die Sache einmischen... sollen sie das doch alleine klären!“

Ich verschränke meine Arme und lehne mich an meinen Freund.

„Ach Alan...“, haucht Bryan und legt seine Arme um mich.

So bleiben wir eine ganze Weile sitzen und beobachten David und seinen Mannschaftskameraden beim Spielen.

Das macht zwar nicht sonderlich viel Spaß, aber immerhin besser, als mir nachher das Gekeife von Branden anzuhören.

Mit Bryan zusammen zu sein ist an und für sich auch was Schönes... aber irgendwas stimmt in dem Moment nicht.

„Bryan... was fühlst du gerade?“, frage ich ihn und er sieht mich fragend an.

„Wie meinst du das?“

„Was fühlst du jetzt im Moment?“

„Glücklich... einfach nur glücklich, weil du bei mir bist!“

Ich verziehe gespielt mein Gesicht zu einem angeekelten Ausdruck.

„Schleimer!“

Er grinst und massiert wieder meinen Nacken.

„Wir sollten noch mal zur Probe! Sonst können wir unsere Parts nachher doch nicht!“

Ich nicke und stehe auf.

Er steht auch auf und pfeift David ran.

„Probe, kleiner Leto!“, sagt er.

David nickt.

„Ich zieh mich nur um und dann komm ich nach!“, grinst er und verschwindet in den Umkleiden.

Bryan und ich machen uns auf den Weg zum Proberaum.

Ich öffne die Tür und meine Kinnlade klappt nach unten.

Auch Bryan ist erstaunt, als er rein kommt.

Chayenne und Branden dagegen fahren ertappt auseinander.

Ich grinse wissend und verschränke meine Arme.

„Es ist... n-nicht das... w-wonach...“

„Es aussieht? Ja klar! Erzähl das den Fünftklässlern!“, grinse ich.

David stürmt in den Raum.

„Was ist denn hier los?“, fragt er keuchend.

„Ich glaub wir haben ein neues Pärchen auf der Schule!“, erklärt Bryan und zeigt auf unsere frisch liierten.

„AAAH, wie toll!“, quietscht David freudig und fällt den beiden um den Hals.

„Ich bin mir nicht sicher, aber Dave? Du hast eindeutig zu viele Mädchen-Gene in dir!“, stelle ich fest und setze mich auf das Sofa.

„Was willst du damit andeuten?“, fragt er und schaut mich bitterböse an.

„Das man bei dir womöglich ein Chromosom vertauscht hat...“, erkläre ich unberührt.

„Willst du damit sagen ich bin ein Mädchen?“

„Das hast du jetzt gesagt... ich hab nichts in der Hinsicht angedeutet!“

„Arsch... Du bist ein Arsch, Kelleher!“

„Du mich auch, Leto... du mich auch!“, grinse ich und versorge mein Keyboard mit Strom.

David streckt mir seine Zunge raus und nimmt ein Mikro zur Hand.

Chayenne und Branden schnappen sich ihre Instrumente und dann trudeln auch alle anderen ein.

Branden gibt den Takt an und wir spielen wieder „Fallen Angels“.

Mitten im Spiel fällt der Strom aus.

„Was ist denn jetzt?“, fragte David und geht zum Stromkasten.

„MOMENT!!!“, ruft Steven und begibt sich selbst dorthin.

David weicht erschrocken zurück und schaut Steven an.

„Ich mach das lieber... Physik ist mein Ding, Dave!“, grinst er und bastelt am Kasten rum.

Fünf Minuten später gibt er lautstark auf.

„VERDAMMT!“, fluchte er laut und verschränkt seine Arme.

Ich will nicht lachen... ehrlich nicht, aber plötzlich bricht es aus mir heraus.

Was mir verwirrte und strafende Blicke einbringt.

Als ich mich beruhigt habe, schaue ich die anderen an.

„Tut mir Leid... Ich sehe Steven nicht sehr oft schmollen... das sah einfach zu geil aus!“

Jetzt schmolzt Steven noch mehr und setzt sich auf das Sofa.

„Ich werd mal dem Hausmeister Bescheid sagen...“, sagt Rodrick und geht mit Ana zusammen zum Hausmeister.

„Irgendwie hängt er in letzter Zeit nur mit Ana zusammen, dafür dass sie eigentlich

auf Kevin steht.“, stelle ich fest.

Kevin schaut mich an.

„Sie auf mich? Wow... das hör ich gerade zum ersten Mal!“, sagt er.

Ich grinse.

Wenn das so weiter geht und keiner sich eingesteht, was für Gefühle er für andere hat, spiele ich bald Kuppler!

Zufrieden schaue ich Bryan an, der das schnell zur Kenntnis nimmt.

Er rutscht näher und küsst mich auf den Hals.

Im Dunkeln ja nun kein Problem, da es ja eh keiner sieht.

Ich seufze leise, als er mit den Küssen über meine Wange fährt und mich dann auf den Mund küsst.

„Nicht... hier und jetzt, du Blödmann!“, stoppe ich ihn, als er seine Hand unter mein Shirt steckt.

Er lächelt und küsst mich noch mal.

„Okay...“, erwidert er leise und legt seinen Kopf auf meine Schulter.

Ich lächle glücklich.

Und dann geht das Licht wieder an.

Ich schaue mich um und muss noch mehr lächeln.

Branden und Chayenne hatten sich auch zusammengesetzt zum Kuscheln.

Total süß, die zwei.

„Ich sehe, das Licht funktioniert wieder... in der ganzen Schule war Stromausfall, weil im Physik-Saal einer ne Leitung kurzgeschlossen hat!“, erklärt Rodrick, der gerade wieder mit Ana reinkommt.

Ana setzt sich, wie selbstverständlich neben Kevin und lächelt ihm kurz zu.

Auch Kevin lächelt kurz und wendet sich dann an Rodrick.

„Wisst ihr auch schon wer? Derjenige kriegt von mir eins auf den Deckel!“, grinst Kevin.

„Einer aus der Abi-Stufe!“, gibt Rodrick zurück und nimmt sich seine Violine zur Hand.

„Was ist? Wollen wir es noch mal versuchen?“, fragt David und alle die beim Auftritt mitspielen, was dann ja er selbst, Chayenne, Branden, Bryan und ich sind, springen auf. Und siehe da, diesmal klappt es auch ohne Stromausfall!

Ich bin gespannt auf den Contest.

Wir sind ja jetzt schon so was, wie ein eingespieltes Team... mal sehen wie es da abläuft!

Aber bis dahin haben wir ja noch ein paar Tage Zeit um zu proben!